

Zukunftstag 2024

Wofür lohnt es sich?

12. Zukunftstag der sächsischen
Frauen*- und Gleichstellungsprojekte



GENDER
KOMPETENZ
ZENTRUM
SACHSEN

11. Juni 2024

13.30 – 18.30 Uhr

Pöge-Haus Leipzig

Hedwigstraße 20

04315 Leipzig

Wofür lohnt es sich?

Mit Sorge blicken feministische Akteur*innen auf das Wahljahr 2024 in Sachsen. Viele Initiativen, Aktivist*innen und Netzwerke leisten unermüdliche Arbeit und setzen sich mit Kampagnen, Demonstrationen und Bildungsveranstaltungen für ein demokratisches, vielfältiges und feministisches Sachsen ein.

Mit Vernetzung, Performances, Spoken Word und Community Care wollen wir uns zu unserem diesjährigen Zukunftstag der Frage stellen: Wofür lohnt es sich aktiv zu werden? Aktiv zu bleiben?

Wie können wir hoffnungsvoll bleiben? Wie können wir heute schon handeln im Hinblick auf feministische Utopien in denen ein gutes Leben für alle möglich ist? Wie können wir solidarisch sein und uns intersektional verbünden?

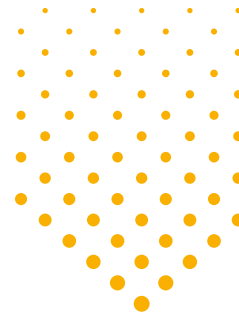
Seit 2013 laden wir jährlich ein zum „Zukunftstag sächsischer Frauen*- und Gleichstellungsprojekte“ um Vereine, Verbände, Engagierte und Multiplikator*innen aus ganz Sachsen miteinander zu vernetzen und gemeinsam Themen und Visionen für die Gleichstellungsarbeit in Sachsen am Puls der Zeit zu entwickeln.

Programm

Dienstag, 11. Juni 2024

13.30 – 18.30 Uhr

13.30 Uhr	Ankommen & Anmeldung
14.00 Uhr	Begrüßung Kennenlernen Keynote: Nachhaltiger Aktivismus - Liviana Bath
15.00 Uhr	Pause
15.15 Uhr	Parallele Workshops
17.15 Uhr	Pause
17.30 Uhr	Feministische Performance
18.00 Uhr	„Willkommen im Belit“ - eine afrofuturistische Poesie Performance - Landouma
18.30 Uhr	Abschluss



15.15 – 17.15 Parallele Workshops

Workshop I:

Feministische Körper - Ein Performance Workshop

Liviana Bath (Curanda Referentin, Theaterpädagogin, Resilienz Trainerin)

Feministischer Zusammenhalt bedeutet WIR. Solidarität in Zeiten, wo Bewegungen sich spalten braucht es umso dringlicher. Im Workshop werden wir Handlungsmöglichkeiten gemeinsam mit ästhetisch poetischen Mitteln mit Sound und Körper als Performance erarbeiten. Diese werden wir nach dem Workshop als unsichtbare Theaterperformance, im Sinne von gemeinsam sich stark und laut zu fühlen, teilen. Der Workshop wird mit Methoden des feministischen Theater der Unterdrückten von Liviana Bath angeleitet.

Workshop II:

Rest, Breath, Move - Ausruhen durch Körperarbeit und Movement

Senja Katharina Brütting (Freiberufliche Bildungsreferent*in zu rassismuskritischem Empowerment, Tänzer*in, Performer*in)

Auszuruhen in Zeiten von großer Unruhe ist notwendig aber nicht leicht im Alltag zu etablieren. In dem Workshopangebot von Senja Brütting finden wir Momente des Ruhens und Atmens durch Bewegung. Durch angeleitete Bewegungsimpulse, Tanzimprovisation und Bodywork widmen wir uns gemeinsam für 2h unseren Körpern und gönnen ihnen eine bewegte Auszeit mit Blick auf die eigenen Ressourcen.

Der Workshop ist offen für alle Menschen, die sich angesprochen fühlen. Bei Bedarf gibt es einen Extraraum, der als safer Space genutzt werden kann.

Workshop III:

Artefakte feministischer UTOPIEN – was von uns bleibt...

Qin Hu (Dipl. Mediendramaturgin, Systemische Coachin (SG), Kulturpädagogin, Vorstandsmitglied Ausländerrat Dresden e.V.)

Stelle dir vor: Es ist das Jahr 2060, du – höchstpersönlich – oder deine Mitstreiter*innen, Nachfolger*innen, Freund*innen, Mentees bzw. Kinder befinden sich in einer archäologisch angehauchten Sonderausstellung über feministische Utopien jüngerer Vergangenheit. Ja, du warst dabei und eine der beharrlichsten Utopie-Macher*innen. Gegenstände der Ausstellung sind Artefakte diversester Art, Eigenschaften und Narrative. Was entdeckst du, was du mitgeschaffen hast? Was vermisst du? Welche Gefühle und Gedankengänge löst dies in dir aus? Warum überdauert das eine und verflüchtigt sich das andere? Diese und weitere Fragen werden im Workshop behutsam, biografisch, kreativ-gestalterisch und solidarisch eröffnet und erforscht.

18.00 Uhr „Willkommen im Belit“ - eine afrofuturistische Poesie Performance

Landouma

Die Performance verwebt afrofuturistische und dekoloniale Poesie zu einer eklektischen Reise in eine Welt mit dem Namen "Belit". Vielleicht fliegen Geldscheine, vielleicht Konfetti. Irgendetwas wird glitzern, glitzert gerade, hat schon immer glitzert. Past, present and future co-exist.

Ich bin Landouma: Ich schreibe Poesie und performe. Ich liebe es, Welten zu erschaffen - lange Zeit in meinem Kopf allein, jetzt immer öfter erfahrbar für weitere Menschen an kleinen Theatern. Meine Texte mischen Sprachen und große Fragen. Sie sind politisch und verletzlich, widerständig und verspielt.

Organisatorisches

Zeit & Ort

Zeit: Dienstag, 11. Juni 2024, 13.30 – 18.30 Uhr

Ort: Pöge-Haus e.V., Hedwigstraße 20, 04315 Leipzig

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis zum **3. Juni 2024** auf unserer Homepage unter:

www.genderkompetenz-sachsen.de/anmeldung-zum-zukunftstag

Jetzt anmelden!



Wir wollen uns gegenseitig stärken und uns etwas Gutes tun: **Bringt also bitte euer Lieblingsoulfood für unser Fingerfood-Buffet mit.** Für Getränke ist gesorgt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.



Barrierefreiheit:

Der Zugang zum Pöge-Haus ist barrierearm erreichbar über die Hofeinfahrt in der Meißner Straße. Der große Veranstaltungsraum ist stufenlos. Im Erdgeschoss befindet sich ein beidseitig anfahrbares Behinderten-WC.

Ein Workshopraum ist nur über Treppen zugänglich. Bitte geben Sie/gib bei der Anmeldung an, wenn Sie/du einen Rollstuhl nutzen/nutzt, damit wir das bei der Workshopaufteilung berücksichtigen können.

Kontakt:

www.genderkompetenz-sachsen.de

 [facebook: genderkompetenz](https://www.facebook.com/genderkompetenz)

 [insta: genderkompetenzzentrumsachsen](https://www.instagram.com/genderkompetenzzentrumsachsen)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG

